



221. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg  
- das letzte Konzert auf unserem B 54 25 25 K 342 -  
Donnerstag, 3. Februar 2005, 12.00 Uhr

**W. A. Mozart** Sonate F-Dur KV 332

Allegro  
Adagio  
Allegro assai

**Franz Liszt** Ballade Nr. 2 h-moll

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

ein Flügel in der Handelskammer Hamburg, das war vor knapp fünf Jahren eine große Sensation. Ich erinnere mich noch an die Zeit, als sich die „Lunchkonzerte in der Handelskammer Hamburg“ zu formieren begannen. Die Firma Steinway & Sons sagte als erste ein Sponsorship für unsere inzwischen so beliebte und erfolgreiche Konzertreihe zu - und zwar in Form jenes herrlichen B-Flügels, der nun schon seit über 220 Konzerten den Part des Pianisten in unseren Konzerten singt. Ich war sprachlos, als ich im Frühjahr 2000 zum ersten Mal zu diesem fantastischen Instrument geführt wurde, auf dem es mir also bis auf Weiteres erlaubt sein würde, zu konzertieren. Ich liebte den Flügel auf Anhieb. Und doch muss ich sagen, dass er im Verlauf der Zeit immer besser, das heißt klanglich schöner, flexibler und ausgeglichener wurde. Irgendwann war der Flügel so gut eingespielt, dass ich anfang, von ihm zu lernen.

Ich möchte sagen: Dieser Flügel mit dem klangvollen Namen B 54 25 25 K 342 ist ein Traumflügel, und durch die vielen Konzerte ist er mir sehr ans Herz gewachsen. Immer wenn ich andernorts gespielt habe, freue ich mich, wieder zurück bei diesem herrlichen Instrument zu sein. Allerdings bin ich nicht der Einzige, der diesen Flügel schätzt und liebt. Alle meine Kollegen, die hier im Rahmen der Lunchkonzerten aufgetreten sind - Anders Mansson, Nicholas Ashton, Paul Rivinius, Hayat Ogilvie, Laurenz Wannemacher, Satoko Matsumoto, Maria Olikeinen, Michael Balke, um nur einige zu nennen - haben unseren Flügel sehr gelobt und wunderbar auf ihm gespielt.

Jeder Steinwayflügel ist ein Unikat. Jedes Instrument hat seinen eigenen charakteristischen Klang, und in Folge davon auch seine eigene Spielart. Und jeder Flügel hat seine eigene Geschichte. Die Geschichte "unseres" B 54 25 25 K 342 geht jetzt weiter. Er hat seine erste Station, die "Lunchkonzerte in der Handelskammer Hamburg" hinter sich. Am Freitag wird er abgeholt, weil sich jemand entschieden hat, ihn zu kaufen.

Ich freue mich sehr, dass Steinway & Sons es mir ermöglicht hat, mich mit dem heutigen Konzert von unserem Flügel zu verabschieden, der mir so vertraut ist wie meine eigene Stimme. Ich bedanke mich bei Steinway & Sons noch einmal ausdrücklich dafür, dass ich so viele Konzerte auf diesem speziellen Instrument spielen durfte - obwohl ich aller Wehmut zum Trotz zugeben muss, dass ich mich auch schon sehr auf seinen Nachfolger, unseren neuen Flügel freue. Dem neuen Besitzer unseres B 54 25 25 K 342 wünsche ich, dass dieser Flügel ihm genauso viel Glück bringen möge wie mir!

Ihr  
Franck-Thomas Link



**HK**

Handelskammer  
Hamburg

**Franck-Thomas Link** studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas, nach Japan und Kanada. Am Schauspielhaus arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist künstlerischer Leiter des Kammerkunstvereins.

\* \* \*

*Kunst kostet Geld. Der Eintritt zu unseren Lunchkonzerten ist frei, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Reihe durch unsere Sponsoren. Wir freuen uns aber sehr über Ihre Spenden, die uns helfen, weitere Projekte zur Förderung der Kammerkunst für Sie zu realisieren. Gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung, wenn Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto 1280 / 220 557 des Hamburger Kammerkunstvereins bei der Haspa, BLZ 200 505 50, überweisen.*

*Mehr über den Kammerkunstverein und die Reihe im Internet unter [www.kammerkunst.de](http://www.kammerkunst.de), wo Sie auch den wöchentlichen Newsletter mit den neuesten Programminformationen abonnieren können.*

*Vorschau, Donnerstag, 10. Februar, 12.00 Uhr:  
Sonatenrezital mit Simon Strasser, Oboe, und Franck-Thomas Link, Klavier*

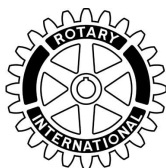
Wir danken den Sponsoren der Lunchkonzerte in der Handelskammer für die Saison 2004 / 2005:



S T E I N W A Y & S O N S



**Haspa<sup>®</sup>**  
**Hamburger Sparkasse**



Hamburg - Deichtor